

Liebe Schülerinnen und Schüler,

die abschließenden Aufgaben für dieses Schuljahr erhaltet ihr von der Schulleitung. Da einige von Euch schon ab Beginn der kommenden Woche die Zeugnisse erhalten und es sehr heiß zu werden verspricht, sind die Aufgaben nur auf drei Tage verteilt. Wie ihr diese einteilt und ob ihr vielleicht zwei Aufgaben an einem Tag erledigen wollt, bleibt euch überlassen.

Das Ergebnis jeder Aufgabe wird immer ein ausformulierter Text sein, den ihr vor dem Versenden in Bezug auf Rechtschreibung, Zeichensetzung und Ausdruck sorgfältig kontrollieren sollt. Hinweise und Tipps zur Planung und zum Verfassen des jeweiligen Textes findet ihr in der Aufgabenstellung:

<p>1. Tag:</p>	<p>+15 min Vokabeln</p> <p>Jgst. 5-6: E Jgst. 7-9: F/L</p>	<p>Welche Aufgabe, die du in der Phase der Schulschließung selbstständig zu Hause erledigen musstest, war die spannendste und interessanteste?</p> <p>Verfasse einen Brief an deine Lehrerin oder deinen Lehrer, die diese Aufgabe gestellt haben, in dem du</p> <ul style="list-style-type: none">• beschreibst, was du bei dieser Aufgabe gemacht hast,• <u>mehrere</u> Gründe nennst, weshalb dir diese Aufgabe so viel Spaß gemacht hat und• in dem du dafür Werbung machst, dass ähnliche Aufgaben auch im regulären Unterricht stattfinden sollten. <p>Sollte es mehrere Aufgaben geben, die dir Spaß gemacht haben, darfst du natürlich auch mehrere Briefe verfassen.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Erstelle zunächst in <u>Stichworten</u> eine Stoffsammlung, bevor du den Text ausformulierst! (Wie lautete die Aufgabe? / Wie bist du bei der Bearbeitung vorgegangen? / Aus welchen Gründen war bei dieser Aufgabe dein Interesse geweckt? / Warum sollte diese Art Aufgabe auch im normalen Unterricht mit der gesamten Klasse bearbeitet werden?) und ordne deine Antworten der Einleitung, dem Hauptteil und dem Schluss deines Briefes zu.2. Verfasse deinen Brief3. Überarbeite deinen Brief: Achte auf die Rechtschreibung und darauf, dass alle Sätze sinnvoll miteinander verknüpft sind. Begründungen lassen sich etwa durch Konjunktionen (weil, da, denn) oder Adverbien (deshalb, deswegen, darum, nämlich) ausdrücken.
----------------	--	--

		<p>Tipp: Auch Lehrer freuen sich, wenn sie gelobt werden.</p> <p>Sende deinen fertig gestellten Brief an die betreffende Fachlehrerin oder den betreffenden Fachlehrer. Die E-Mail-Adresse findest du hier: http://hhgonline.de/ueberblick/kollegium.html Verwende den Betreff „Meine Lieblingsaufgabe“ und nenne in der Mail Namen und Klasse.</p>
2. Tag:	<p>+15 min Vokabeln</p> <p>Jgst. 5-6: E Jgst. 7-9: F/L</p>	<p>Welche positiven und welche negativen Erlebnisse oder Erfahrungen hast du in der Zeit der Schulschließung und dem Lernen zuhause gemacht?</p> <p>Lege als Stoffsammlung eine Tabelle an, in der du deine guten und deine schlechten Erfahrungen mit dem selbstorganisierten Lernen zuhause einander gegenüberstellst. Wenn die Tabelle fertig ist, tausche dich über deine Erfahrungen mit deinen Eltern oder deinen Geschwistern oder anderen Personen deines Vertrauens wie etwa Klassenkameraden aus und ergänze ggf. die Tabelle.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Verfasse anschließend einen Text, in dem du diese Erfahrungen beschreibst und einander gegenüberstellst. Konjunktionen (Bindewörter), die du dabei nutzen kannst, sind „sondern, aber, doch, jedoch“ oder du verwendest Adverbien, die am Anfang von Hauptsätzen stehen können: „dagegen, dennoch, einerseits....andererseits, zum einen....zum anderen“.2. Überarbeite deinen Text: Achte auf die Rechtschreibung und darauf, dass alle Sätze sinnvoll miteinander verknüpft sind (s. Nr. 1.) <p>Diese Aufgabe bereitet die dritte Aufgabe vor!</p>
3. Tag:	<p>+15 min Vokabeln</p> <p>Jgst. 5-6: E Jgst. 7-9: F/L</p>	<p>Nach den Ferien plant die Landesregierung die Schulen wieder für alle zu öffnen, was sich wahrscheinlich die meisten von euch, aber auch wir Lehrerinnen und Lehrer sehr wünschen.</p>

Wer von euch die Nachrichten aufmerksam liest, weiß aber auch, dass dies mit einem Risiko verbunden ist: wenn die Infektionszahlen wieder steigen und die Abstandsregeln auch in der Schule wieder gelten, könnte es sein, dass im Wechsel immer ein Teil von Euch zum Unterricht in die Schule kommt und die Übrigen in der gleichen Zeit zuhause lernen.

Welche Ideen hast du, wie dies gut gelingen kann?

Verfasse einen an mich adressierten Brief, in dem du mir Vorschläge machst, was die Schule bzw. die Lehrerinnen und Lehrer beachten oder umsetzen sollten, damit das Distanzlernen klappt. In diesem Brief kannst auf deine eigenen Erfahrungen (Aufgabe 2) zurückgreifen.

1. Erstelle zunächst in Stichworten eine Stoffsammlung, bevor du den Text ausformulierst:
 - **Einleitung:** Warum ist das Thema für dich wichtig? / Warum wendest du dich damit an den Schulleiter?
 - **Hauptteil:** maximal drei Vorschläge (Wähle aus und sortiere, welche Idee für dich die beste / wichtigste ist. Diese nennst du am Ende) Begründe deine Vorschläge (Begründungen lassen sich etwa durch Konjunktionen (weil, da, denn) oder Adverbien (deshalb, deswegen, darum, nämlich) ausdrücken) und benenne, was mit deiner Idee erreicht wird. (Um den Zweck zu benennen kannst du Formulierungen verwenden wie „Damit soll erreicht werden, dass...“ – „Dies kann dazu dienen, dass...“ - Diese Möglichkeit sollte den Schülerinnen und Schülern geboten werden, um....)
 - **Schluss:** Formuliere einen mich überzeugenden Aufforderung deine Vorschläge umzusetzen)
2. Verfasse deinen Brief
3. Überarbeite deinen Brief: Achte auf die Rechtschreibung und darauf, dass alle Sätze sinnvoll miteinander verknüpft sind

Sende deinen fertig gestellten Brief per Mail an deine Klassenleitung:

<http://hhgonline.de/ueberblick/kollegium.html>